



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 123.

Sonnabend, den 20. Juni.

1846.

## Der Invalide.

Erzählung.

(Fortsetzung.)

„Was versteht der Gelschnabel unter heillosen Musik?“ erwiderte Bendix, ohne sich stören zu lassen. „Die Variationen am Steeg spielt mir Keiner nach und das Flageolett noch weniger. Oben will ich Euch zur allgemeinen Nahrung einen Choral mit der aufgesetzten Schnupstabsdose spielen und dann werdet Ihr aus einem anderen Tone pfeifen.“

Er ließ wirklich seine Geige nicht eher verstummen, bis sie Alle auf der Spitze des Hügels angekommen waren. Während er nun sogleich mit einem Sprunge vor Thomas, der seine Stelle nicht verlassen hatte, Platz nahm, rief er nach dem Mädchen, der Severin das Bündel abgenommen hatte.

„Jetzt tische auf, Therese, was das Haus,

nämlich der Bündel vermag. Laß das letzte Frühstück heranwachsen, und vergiß die zwei Flaschen Melniker nicht, die ich aufgespart. Lege Deine Harfe nieder, Clara, mein Töchterlein! Gehe Therese an die Hand. Allegro beim Essen, Bravissimo beim Trinken.“

Die beiden hübschen Mädchen packten aus und ordneten Alles in anmuthiger Weise auf dem Rasenplage. Zu dem Geschäfte, das die beiden Mädchen betrieben, hatte sich Severin mit ihnen vereinigt. Unter Scherzen und Lachen wurde das kleine Mahl auf breiten Blättern, die der dienstfertige Flötenbläser herbeigebracht hatte, servirt. Bendix behauptete, es sehe Alles so appetitlich aus, daß man in der That den cannibalischen Hunger besitzen müsse, wie er, um das zierliche Werk durch einen fecken Angriff zu zerstören.

Während des einfachen Mahles, das Freude und Fröhlichkeit würzten, besprach man die Statuten